

„Kasseler Erklärung“

„Die in Kassel versammelten unternehmerischen Leitungen diakonischer Unternehmen schließen sich heute zu einer

Arbeitsgemeinschaft diakonischer Unternehmen in Deutschland

zusammen.

In großer Sorge um die künftige wirtschaftliche Existenz gemeinnütziger Einrichtungen im Bereich der evangelischen Kirche halten wir die gegenwärtigen Arbeitsrechtsregelungen nicht mehr für zeitgemäß. Wir begrüßen daher die Initiative zur Flexibilisierung des Arbeitsrechts in Kirche und Diakonie. Die Arbeitsgemeinschaft stimmt mit diesen überein, dass ein kircheneigenes Arbeitsrecht im Rahmen des „dritten Weges“ beibehalten werden könnte. Sie ist aber der Auffassung, dass Änderungen in sehr kurzer Zeit unabdingbar sind.

Die Arbeitsrechtsregelungskommissionen müssen auf der Ebene der EKD und der Landeskirchen untergliedert werden in die Bereiche „Dienst- und Arbeitsrecht Kirche“ und „Arbeitsrecht Diakonie“. Die Arbeitsgemeinschaft fordert mehr Beweglichkeit in der Gestaltung der Arbeitsbedingungen und Elemente einer leistungsgerechteren Bezahlung; bisherige am öffentlichen Dienstrecht orientierte Vergütungsformen widersprechen unternehmerischem Gestaltungswillen und werden künftig nicht mehr zu finanzieren sein.

Die Arbeitsgemeinschaft ist einmütig der Auffassung, dass die Arbeitsrechtlichen Kommissionen in der derzeitigen Zusammensetzung nicht in der Lage sein werden, diese Forderungen umzusetzen. Sie hält es daher für erforderlich, den Modus der Entsendung in die Kommissionen „Arbeitsrecht Diakonie“ auch auf Arbeitgeberseite so zu verändern, daß künftig nur noch Unternehmensvertreter – und nicht mehr Verbandsfunktionäre – die Interessen der diakonischen Arbeitgeber wahrnehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft beabsichtigt in naher Zukunft die Gründung eines Verbandes.

- Klaus-Dieter Kottnik und Hans-Lothar Förschler, Diakonie Stetten
 - Albrecht Teichmann, Evangelische Heimstiftung Württemberg
 - Karsten Gebhardt, Evangelisches Johanneswerk Bielefeld
 - Rolf Baumbach, Evangelische Stiftung Alsterdorf
 - PD Dr. Johannes Degen, Evangelische Stiftung Hephata
 - Dieter Adel, Gustav Werner Stiftung z. Bruderhaus
 - Hans Jörg Rank, Johannes-Anstalten Mosbach
 - Arnold Esselbach, Landesausschuss für Innere Mission Brandenburg
-

-
- Manfred Schwetje und Klaus-Dieter Häger, Rotenburger Werke der Inneren Mission
 - Christian Tölken, Rummelsberger Anstalten der Inneren Mission
 - Christoph Pagel, Stephanus-Stiftung Berlin
 - Reiner Heekeren, von Bodelschwingsche Anstalten Bethel
 - Dr. Klaus Hildemann, Theodor Fliedner Werk
 - Dr. Markus Rückert, Collegium Agustinum
 - Erich Eltzner, Diakonische Einrichtung Wittekindshof
 - Hermann Schoenauer, Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau“